

Exkursion zu SEW-EURODRIVE am 24.01.2018

Am Mittwoch, den 24.01.2018 fand die Exkursion der Stiftung Wissen+Kompetenzen zu unserem Partnerunternehmen SEW-EURODRIVE statt.

Die Firma SEW-EURODRIVE, mit Hauptsitz im badischen Bruchsal, ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit über 17.000 Beschäftigten. SEW-EURODRIVE ist ein internationaler Marktführer im Bereich der Antriebstechnik und ermöglicht mit innovativen Produkten, wie beispielsweise Elektromotoren sowie dazugehöriger elektronischer Regelung höchste Produktivität in der Produktions- und Prozessindustrie. Durch zukunftsorientierten Umgang mit ökologischen sowie ökonomischen Ressourcen übernimmt SEW-EURODRIVE nachhaltige Verantwortung im Umweltschutz und ermöglicht eine gesteigerte Energieeffizienz.



Die Exkursionsgruppe bestand aus sechs W+K Fellows und wurde durch drei sehr interessierte Studenten der Elektro- und Informationstechnik unterstützt. Wir machten uns um 13:15 Uhr auf den Weg nach Graben-Neudorf, um dort einen Einblick in das Fertigungs- und Logistikwerk zu erhalten. Wir wurden um 14:00 Uhr von drei Auszubildenden freundlich empfangen, welche uns zum Präsentationsraum auf dem Werksgelände begleiteten. Dort durften sich die Exkursionsteilnehmer über eine herzliche Begrüßung durch Herrn Andre Frankenberg freuen, welcher uns nach Getränken und Brezeln seine Karrierelaufbahn bei SEW-EURODRIVE schilderte. Anschließend erhielten wir in einer Präsentation Informationen über die Historie des Unternehmens. Hierbei wurde deutlich, dass die Firmenkultur von SEW-EURODRIVE seit 1945 maßgeblich durch den Geschäftsführer Ernst Wilhelm Blicke und dessen Familie geprägt wird.

Des Weiteren berichtete Herr Frankenberg, dass SEW-EURODRIVE 85 Prozent der verwendeten Bauteilkomponenten selbst entwickelt und herstellt. Dieses vielseitige Produktangebot in den Bereichen Elektromechanik, Mechanik und Elektronik inklusive Software beeindruckte uns sehr und bot viele interessante Diskussionsthemen. Besonderes Interesse hatten wir dabei an innovativen Lösungen für die Fabrik- und Maschinenautomation.

Herr Frankenberg berichtete zudem, dass das Produktangebot von SEW-EURODRIVE sehr kundenspezifisch ist und von einzelnen Motoren bis hin zum systemübergreifenden, automatisierten Komplettsystem alles angeboten wird. Diese flexible, technische Kompetenz stellte für uns eine Bestätigung der Marktführerschaft von SEW-EURODRIVE dar. Zum Abschluss der interaktiven Unternehmenspräsentation wurden uns die Karrieremöglichkeiten bei SEW-EURODRIVE kurz vorgestellt.

Der nächste Programmpunkt der Exkursion bestand aus einer Werksführung. Herr Sinan Kepezkaya führte uns durch die unterschiedlichen Bereiche des Fertigungswerkes und gestaltete die Führung sehr interessant, interaktiv sowie unterhaltsam. Zu Beginn besichtigten wir den Wareneingang und das Werkslager. Darauffolgend wurde uns eindrucksvoll der Einsatz von Robotersystemen bei der Zahnradherstellung präsentiert. Herr Kepezkaya stellte uns den Herstellungsprozess von Zahnrädern anschaulich dar und berichtete über Härteverfahren und die benötigten Nachbereitungsprozesse. Anschließend erläuterte er, warum eine Schrägzahnverzahnung in Bezug auf Festigkeit, Laufruhe sowie Kostenaufwand für den Kunden am profitabelsten seien. Darauffolgend wurden uns die Wellenfertigung und der moderne Herstellungsprozess von Schneckenrädern gezeigt. Das Highlight der Werksführung war die Besichtigung der Schaufensterfabrik „Industrie 4.0“, in welcher smarte Montageassistenzsysteme in Form von autonom fahrenden Arbeitsplattformen eine Prozessoptimierung von bis zu 25 Prozent ermöglichen. Diese innovativen Montageassistenzsysteme sind bei SEW-EURODRIVE bereits in den realen Produktionsprozess integriert, um einzelne Wertschöpfungsprozesse effizient miteinander zu verbinden. Aus den Ausführungen von Herr Kepezkaya war zu entnehmen, dass der Umsetzung dieses „Lean Managements“ bei SEW eine sehr große Bedeutung zukommt. Schließlich beendeten wir die Führung mit dem Besuch des Bereiches „Spulenwicklung“ und so ging für uns um 17:30 Uhr ein spannender Nachmittag bei SEW-EURODRIVE zu Ende. An dieser Stelle möchten wir Herr Kepezkaya einen besonderen Dank aussprechen, da er sich länger als vereinbart die Zeit genommen hat, unsere vielen Fragen engagiert zu beantworten.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Frankenberg, Herrn Kepezkaya sowie Herrn Degler für die Organisation und die Durchführung dieser informativen, innovativen Exkursion bei SEW-EURODRIVE.

Robin Köhnlein